

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 157.

Dresden, am 23. Mai

1868.

Hundertsebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. Mai 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1647—1649. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Besetzung der Stellen des Staatsgerichtshofs betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung M des Ausgabebudgets 1868/69, den Reservefond betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Finanzgesetz 1867/69. — Einstimmige Genehmigung des Budgets für die laufende Finanzperiode 1867/69, sowie des Finanzgesetzes für 1867/69. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift über das Budget. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über die Differenzen hinsichtlich der Gesetzentwürfe: A, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 und B, die Wahlen für den Landtag betreffend. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen, das Verfahren auf Einsprüche Dritter bei der Hilfsvollstreckung und einige Bestimmungen über die Zwangsversteigerung betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 9 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Friesen und des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Koch, sowie in Anwesenheit von 59 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vom Secretär Schenk vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von

II. K. (8. Abonnement.)

den Abgg. von Schönberg und Vogel vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1647.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde Schulze's in Kreisa, Zusammenlegung der Feldfluren bei Kreisa betreffend.

(Nr. 1648.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Gemeinde zu Leutsch, deren Schaden durch den thüringer Eisenbahndamm betreffend.

(Nr. 1649.) Bericht der dritten Deputation über die Beschwerde Hertwig's in Chemnitz, verweigerte Bau-erlaubnis betreffend.

Präsident Haberkorn: Alle drei Berichte zum Druck und auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung habe ich wegen dringender Geschäfte die Herren Abgg. May und Koch zu entschuldigen.

Es wird nunmehr noch eine Ständische Schrift vorgetragen werden.

(Secretär Schenk verliest die Ständische Schrift auf das königl. Decret, die Besetzung des Staatsgerichtshofs betreffend.)

Wird diese Ständische Schrift nach Form und Inhalt genehmigt? — Genehmigt.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande, zum Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung M des Ausgabebudgets, den Reservefond betreffend. *) — Herr Abg. Dr. Hertel wird der Kammer Vortrag erstatten.

Referent Dr. Hertel: Der Bericht der zweiten Deputation lautet, wie folgt:

Unter M ist in der Budgetvorlage Seite 478 der Reservefond, wie in den früheren Finanzperioden mit einem Betrage von 100,000 Thlr. in Ansatz gebracht.